

Protokoll des 3.AStA Plenums

1. Allgemeines

Datum	Mi., 24.11.2021
Anzahl anwesender Referent*innen	13 (6 FLINTA)
Anwesende Referate	Umweltreferat Soziales, Wohnen und studentische Räume Antirassismus Geschlechterpolitik Besondere Angelegenheiten Hochschulpolitik International students Allg. Vorstand (2/3) Finanzvorstand (2/3)
Protokollant*in	Leonie Männich
Redeleitung	Luise Becker

2. Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2	Genehmigung der Protokolle
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung
TOP 4	Bericht Referat für Soziales, Wohnen und studentische Räume
TOP 5	Anerkennung einer studentischen Initiative
TOP 6	Anträge
	a. Finanzanträge
	b. Inhaltliche Anträge
TOP 7	Berichte
	a. der Referent*innen
	b. des Vorstands
	c. des Finanzvorstands
TOP 8	Projekte
TOP 9	Raumplanung für den AStA
TOP 10	Sonstiges

3. Beschlüsse

1.	Beschlussfähigkeiten ist gegeben
2.	Protokoll der letzten Sitzung (27.10.2021) wird einstimmig genehmigt Protokoll der 1. Sitzung (29.09.2021) wird einstimmig genehmigt

3.	Tagesordnung: Bericht des Referats für Soziales, Wohnen und studentische Räume auf TOP 4 Angenommen Anerkennung einer studentischen Initiative und Anträge tauschen Angenommen Berichte der Referent*innen vor denen des Vorstands Angenommen Tagesordnung angenommen
4.	Keine Beschlüsse in diesem TOP
5.	Antrag studentische Initiative „Grenzenlose Kunst“ Abstimmung: 13 J 0 N 0 E
6.	
a.	> FA-INT-21_22-11-4 Antragssteller*in: AntiRa Referat „Hanau war kein Einzelfall. Wie geht es weiter?“ Abstimmung: 12 J 0 N 0 E > FA-EXT-21_22-11-5 Antragssteller*in: Alerta Kollektiv Proteste gegen den AfD Parteitag in Wiesbaden <i>Zurückgezogen</i> > FA-EXT-21_22-11-1 Antragssteller*in: Gemüsekombüse „Politischer Nachtisch...“ Abstimmung: 12 J 0 N 0 E
b.	Keine Beschlüsse in diesem TOP
7.	Keine Beschlüsse in diesem TOP
8.	Keine Beschlüsse in diesem TOP
9.	Keine Beschlüsse in diesem TOP

19:12 Uhr 1 Referent weniger (nach TOP 5)
20:30 Uhr 2 Referenten weniger (nach TOP 6)
(Beschlussfähigkeiten zu allen TOPs gegeben)

TOP 2: Genehmigung der Protokolle

Moritz stellt einen Fehler in der Anwesenheitsliste fest: Teilnehmende wurden dort fälschlicherweise als stimmberechtigt aufgeführt, was geändert werden müsste. Wird abgeändert.

TOP 4: Bericht Referat für Soziales, Wohnen und studentische Räume

- Im letzten Plenum wurde die Kampagne zur Wohnungsnot vorgestellt, nächsten Dienstag, den 30.11.2021 um 18 Uhr gibt es ein Treffen dazu mit von Wohnungsnot betroffenen Studierenden in der PhilFak.
 - Es gab keine öffentliche Einladung, da es primär ein Treffen für Betroffene ist, es wurden ca. 20 Personen eingeladen, man rechnet mit 5-10 Personen + AStA Mitglieder
 - Frage in das Plenum, wer bei dem Treffen am 30.11. dabei ist, damit etwas geplant werden kann (zeitgleich ist das Event des AntiRa Referats; Stimmungsbild, wer teilnehmen kann: wird Sebastian rückgemeldet)
 - Schnelltests für das Treffen können vom AStA gestellt werden
- Thema solidarischer Fond für die in Wohnungsnot
 - Bei der Demonstration vor der Normannia wurden 100€ Spenden eingenommen
 - Frage in das Plenum: Bitte um ein Gespräch, ob und wie die finanzielle Not bspw. über einen solidarischen Beitrag von je 10€ aus den AEs verringert werden könnte (Erklärend dazu, es braucht ca. 220€, um jeder Person 20€ auszahlen zu können; Wunsch, zeitnah etwas auszuzahlen, es geht nicht um eine vollständige Erstattung, sondern eine politische Geste; Nachweis über Ausgaben soll von den Empfänger*innen dabei erbracht werden)
 - Es wird dagegen plädiert, dies nun öffentlich zu äußern und der Vorschlag gemacht, die Informationen und Bitte in einer E-Mail zusammenzufassen mit einem kleinen Formular im Anhang über Zustimmung; dann sehen es nur Finanzreferent*innen & GeZi → Allgemeine Zustimmung, so wird es gemacht
- Es ist ein Event auf und mit dem Wagenplatz geplant, die Einladung dazu kommt über den Verteiler

TOP 5: Anerkennung einer studentischen Initiative

Vorstellung der Gruppe „Grenzenlose Kunst“ (Instagram: @grenzenlosekunst), eine Initiative von Studierenden der Kunstgeschichte, die im Wintersemester 19/20 ausgehend von einer Unzufriedenheit über den Lehrplan/das Lehrangebot im Studium den Entschluss getroffen haben sich zu gründen, um einen Raum für die Einübung von Lehrinhalten zu schaffen, in dem u.a. Queere Kunst, Kunst von BPoC Menschen kennengelernt und besprochen wird. Seit drei Semestern treffen sie sich alle zwei Wochen. Zu jeder Sitzung werden Inputs zu verschiedenen Themen vorbereitet, anschließend gibt es eine Fragerunde und Diskussion dazu. Bisher fanden die Treffen coronabedingt online statt, zurzeit im Café. Der Wunsch nach Anerkennung stammt aus der Perspektive, dadurch Zugang zu einem Raum in der Universität zu haben.

Fragen aus dem Plenum:

- Gibt es schon konkrete Pläne für das nächste Semester?
 - Noch keine konkreten Pläne, aber Themenideen für Inputs etc. zum Weiterführen, aber noch kein festes Programm
- Gibt es eine überregionale Vernetzung?
 - Leider nein, lediglich Präsenz und Bewerbung über Instagram
- Werden Mitgliedsbeiträge erhoben?
 - Nein, kein Mitgliedbeitrag, keine Kosten.
- Unterstützt ihr nationalistisches, faschistisches oder militaristisches Gedankengut, Veranstaltungen o.ä.?
 - Nein, das lehnen sie zudem ab.

Abstimmung: 13 J 0 N 0 E → einstimmig angenommen

TOP 6: Anträge

a. Finanzanträge

Antrag FA-INT-21_22-11-4

Antragssteller*in: AntiRa Referat, Titel: „Hanau war kein Einzelfall. Wie geht es weiter?“

Vorstellung: Gespräch und Podiumsdiskussion mit Familienangehörigen aus Hanau am 30.11. um 18 Uhr in Kooperation mit DIDF und Plattform Solidarität Simdi. Thema ist: Wie lief der Aufklärungsprozess ab? Was kann man gegen Rassismus tun? Wie sollte die Arbeit laufen? Wie geht man mit der Thematik um?

Honorar für zwei Referent*innen à 300€ sowie 20€ Druckkosten, insg. 620€

Abstimmung: 12 J 0 N 0 E → einstimmig angenommen

Antrag FA-EXT-21_22-11-5

Antragssteller*in: Alerta Kollektiv, Titel: Proteste gegen den AfD Parteitag in Wiesbaden

*Die Antragsteller*innen ziehen den Antrag nach kurzer Diskussion zurück.*

Antrag FA-EXT-21_22-11-1

Antragssteller*in: Gemüsekombüse, Titel: „Politischer Nachtisch mit Referentin zur Situation an der belarussisch-polnischen Grenze“

Vorstellung: Abendessen mit Vortrag in der Alten Mensa, Essen gratis gestellt durch die Gemüsekombüse. Studentischer Bezug dahingehend, dass deren Angebot(e) in erster Linie von Studierenden wahrgenommen werden.

Antrag ist über 500€: 200€ Honorar Referentin, 240€ Lebensmittel, 60€ Raummiete

Referentin und Raummiete sollen übernommen werden, eine Förderung mit 260€ werden zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 12 J 0 N 0 E → einstimmig angenommen

b. Inhaltliche Anträge

Keine inhaltlichen Anträge wurden gestellt.

TOP 7: Berichte

a. Referent*innen

Referat für besondere Angelegenheiten:

- Es gab insgesamt vier Aufräumtage im AStA, dabei großen Dank an die Helfer*innen
- Jetzt gibt es endlich fertige Büroräume, Desinfektionsmittel in den Spendern etc.

- im Gemeinschaftsbüro gibt es Schrankabteilungen, wo Referent*innen ihre Unterlagen etc. lagern können, beschriftet pro Referat
- als nächstes wird an einer Verleihordnung gearbeitet, in der Regelungen zum Verleih von Geräten und Materialien aus dem AStA festgehalten werden sollen

HoKuWi Referat:

- Queerfilmreihe läuft nun an, von Anfang Dezember bis zur Winterpause sind 3 Filmvorstellungen geplant, mit dem ersten Filmabend am 01.12.
- Nach Weihnachten geht es weiter
- Es wird sich für die Unterstützung bedankt

StuPa Vorstand:

- Bericht, dass nächste Woche am 01.12. eine studentische VV stattfindet
- Diese online, da es Raumprobleme gab wg. problematischer Kommunikation seitens der Verwaltung zu Fristen von 6 Wochen sowie Internetausfall im AStA
- Gerade gibt es noch ein paar Probleme mit Ilias Ordner und Link, dies soll aber die Woche behoben werden
- Es ist vorgesehen, dass Vorstand StuPa, Vorstand AStA, Vorstand fsk + Philipp, gemeinsam aus einem Raum daran teilnehmen (voraussichtlich in 05B06) Mail kommt
 - o Philipp, weil die Sitzungsleitung in der VV gewählt wird, Philipp erklärt sich bereit dies zu tun
- Bitte um Mobilisierung und Einladung dazu auf allen Ebenen
 - o Marc: spricht Bitte an die fsk um gesonderte Mail an Fachschaften aus

Referat für international students:

- Werbung und Einladung zum Seminar Queer Liberation Movement in Koop. Mit Antidiskriminierungsstelle (online), morgen, 25.11. um 18 Uhr
- 2 weitere Veranstaltungen sind geplant (15.12. und Januar)
 - o Mobi wird nochmal gemacht (dazu seitens des Vorstands eine Info an Alle: wenn über social media Werbung gemacht werden soll, bitte an den Vorstand schreiben; genauso für Werbung auf der Website)

b. Allg. Vorstand

- Derzeit läuft die Einarbeitung von Nicolás, interne Organisierung, Strukturfindung und Aufteilung
- Viel Vorbereitung der kommenden 2 Wochen, dort gibt es versch. Treffen (mit Präsidenten, Pankuweit/Korn, Treffen Kanzler & Grebe)
- Bericht, dass die Mitgliedschaft beim fzs extrem hoch ist (ca. 18.000€)
 - o Überlegungen zur Beantragung, dass wir das dieses Jahr nicht zahlen können
 - o Ferner im Gespräch, ob auf politischer Ebene mehr Bedeutung lokale Initiativen zu stärken statt auf Bundesebene (sprich fzs), der zudem viel mit sich selbst beschäftigt ist
 - o schwierige Abwägung, wollen eig. nicht austreten; kann sich aber gerade schlichtweg nur schwer geleistet werden
- Änderungen im Infektionsschutzgesetz mit Regelungen auch für AStA: 3G Pflicht am Arbeitsplatz
 - o neben Festangestellten werden auch Referent*innen dort mit einbezogen; gilt aber nicht für autonome Referate & StuPa, weil wir rechtlich keinen Zugriff haben, legen es jedoch nahe
 - o dazu gab es am Mittwoch eine Mail mit genaueren Informationen

c. Finanzvorstand

- Vertrag für eigenes Internet im AStA ist raus
- HH wird bald fertig sein, hoffentlich in nächster StuPa Sitzung einbringen; generell schwierig, weil wenig Studis und daher auch Gelder
- Sonst viel Organisation: Finanzanträge verhandeln, viel Verwaltung von Protokollen & AEs
- Es gibt aber auch versch. Pläne wie Honorarvereinbarung, Finanzantragsformulare etc.
- Einarbeitung von Lucie

TOP 8: Projekte

Da verschiedene Auffassungen im Raum stehen, was das AStA Plenum sein soll, wird eine Blitzlichtrunde zu Fragen wie „Was ist das AStA Plenum für mich? Was erwarte ich? Was sind die Aufgaben des AStA Plenums?“ gemacht.

Ergebnisse:

- Das AStA Plenum ist Briefing- und Updaterunde
 - Es ist wichtig, denn dort werden Beschlüsse getroffen (Projektförderung, Initiativen anerkannt); Wunsch, nach mehr Teilnahme, denn wichtiger regelmäßiger Austauschtermin; wir sind ein Kollektiv und selbstverwaltet (AStA ist das, was wir reinstecken); Wunsch mehr an einen Strang zu ziehen, Vorabsprachen, Bilaterales etc. vorab klären, genauso bei Finanzanträgen
 - Freude, wenn es pünktlich losgeht; Kommunikation an Alle, dass es um Entscheidungen geht; Aufzählung der Aufgaben, dass es alle wissen; Beschlussfähigkeit wichtig; schön, wenn guter Austausch stattfinden kann; höherer Strukturierungsgrad ist gewünscht
 - Es sind zu wenig Leute da, dafür, dass es so wichtig ist (Schade!); interessant; Hoffnung, dass auch StuPa Vorstand teilnimmt
 - Bedeutungsvoller Raum: keine Spielwiese, sondern Demokratieorgan; Erwartung, dass wir Finanzanträge schnell abklären können (Verweis auch auf Sprechstunde); Plenum ist für Koordination der Referate auch untereinander gedacht; auch Stoßrichtung finden
 - Plenum als Austausch und mit Redeanteilen von Allen; mehr Teilnahme
 - optimistisch, dass wenn strukturierte Mail rausgeht, es besser wird; als Selbstverwaltung inhaltlich arbeiten
 - politischer Aushandlungsraum; Wunsch auch nach mehr Struktur, Teilnahme, Ruhe
 - Idee sich vormittags zu treffen; Austausch der Referate; Kommunikation im AStA, auch Organisation
 - Austausch über Gruppenausrichtung, denn es herrscht Unsicherheit über Einzel- und Gruppenentscheidungen; Anschluss an Wünsche & Erwartungen, Plenum vormittags/mittags?
 - intersektionale Perspektive bei Themen gut, kommt auch mit mehr Zusammenarbeit, inhaltliche Überschneidungen machen
- Es wird u.a. festgehalten, dass eine Mail mit Informationen und Einladung zum Mitwirken herumgeschickt werden soll, um mehr Struktur, Teilnahme etc. zu bewirken. Der Vorstand wird die Umsetzung des Gesagten zu Herzen nehmen.

Öff.-Ref.

Da das Öff.-Ref. derzeit leider nicht arbeiten kann, sollte es zeitnah Überlegungen geben, wie wir das als Gruppe tragen können, um die eigenen Veranstaltungen und Präsenz zu fördern. Der Vorstand fungiert dort gerade auch als Lückenfüller*in, aber es müssen auch alle zusammen machen.

Spenden

Es kommt eine Frage zu Spendensammlung auf.

Kommunikation seitens Finanzvorstand: In Absprache mit der Buchhaltung wurde festgehalten, dass wenn die Spenden in bar eingenommen werden, sie in die Kasse kommen und zweckgebunden verbucht werden. Bei weiteren Fragen dazu mit dem Finanzvorstand sprechen.

Raumsituation: Raumbuchungen

Bitte an den Vorstand, dass Ansage an Präsidium/Verwaltung gemacht werden soll, dass Umgangsweise bei Versuchen der Raumbuchung mit Studierenden so nicht ok ist, so gab es Verweise, dass „einfach ab November alles möglich ist“, Verweise auf unterschiedliche Fristen von 2/4/6 Wochen.

Die Uni besteht auch aus stud. Leben, dann Bitte auch respektieren. Zudem wäre wichtig zu verdeutlichen, dass 6-wöchige Frist nicht umsetzbar ist.

Auch die Raumsicht in Marvin ist sehr intransparent und müsste verbessert werden.

- Ist auf der TO, es beim nächsten Treffen mit der Präsidentin anzusprechen und auch Überlegungen dazu zu machen, wie es in Zukunft vermieden werden kann
- Frist wahrscheinlich dafür, dass Zeit zum Beantworten in Verwaltung ist, es muss auf z.B. 2 Wochen runtergehandelt werden; aber auch Gefahr, dass sie es auf uns übertragen, das darf nicht passieren
- Gebäude haben Öffnungszeit bis 22 Uhr, Einberufung sollte möglich sein, Frust und die Belastungsgrenze ist erreicht
- Vorschlag, Initiativen könnten Frau Korn schreiben, dass dies nicht so geht, nicht gut läuft

Vizepräsident*innenwahl am 08.12.

- Am 08.12. ist die Vizepräsident*innenwahl, hier wird sich ein Austausch zu im AStA Plenum gewünscht, da gern Meinungen eingefangen werden würden
- Vorschlag zu Gespräch mit stud. Vertreter*innen im Senat, die Personen wählen dürfen, denn der Handlungsspielraum im AStA ist dort gering
- Es geht aber primär um eine Abstimmung dazu im AStA → es besteht Interesse daran sich damit auseinanderzusetzen; aber nicht jetzt, da Kapazitäten für heute am Ende
- Verfahrensvorschlag: AStA HoPo Plenum
 - o Es soll eine Mail an alle mit Anliegen und Terminvorschlag geben
 - o Gern nochmal mit dem Vorstand besprechen

Weitere TO Punkte werden verschoben.

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr beschlossen.